

Ressort: Politik

Zahl der Zwangsräumungen geht etwas zurück

Berlin, 15.01.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Zahl der Zwangsräumungen von Wohnungen und Geschäftsräumen in Deutschland ist leicht gesunken. Das geht aus der Antwort des Bundesjustizministeriums auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann hervor, über die das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben) berichtet.

2016 gab es demnach 60.321 Räumungsaufträge an Gerichtsvollzieher, ein Jahr zuvor waren es 63.866 gewesen. Das war ein Rückgang um über fünf Prozent. Laut Bundesregierung liegen für das Jahr 2017 noch keine Daten vor. Linken-Sozialexpertin Zimmermann fordert trotz des Rückgangs Konsequenzen. "Zwangsräumungen in die Wohnungslosigkeit müssen verboten werden", sagte sie dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland". Räumungen seien auch ein Instrument zur Durchsetzung von Mietsteigerungen und Gewinnmaximierung am Wohnungsmarkt, auf Kosten der Mieterinnen und Mieter. "Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht. Es muss ins Grundgesetz aufgenommen und ein einklagbares Recht werden", so Zimmermann weiter. "Wir brauchen dringend eine soziale Wohnungspolitik. Eine neue Bundesregierung muss hier einen Schwerpunkt setzen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-100618/zahl-der-zwangsräumungen-geht-etwas-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com